

**Thema:** Typklassen 2017 – So wird Ihr Fahrzeug im kommenden Jahr eingestuft

**Beitrag:** 1:37 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Wer sich ein Auto kauft, geht nicht nur nach dem Aussehen. Da stellen sich Fragen nach der Sicherheit, der Pannenstatistik, der Größe und der Ausstattung, nach dem Preis und auch nach den laufenden Kosten, zum Beispiel für Wartung und Versicherung. Wie viel die Versicherung für ein bestimmtes Auto kostet, richtet sich unter anderem nach der sogenannten Typklasse, in die jedes Fahrzeug eingestuft wird. Und diese Typklassen werden jedes Jahr vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft neu berechnet. Grundlage bieten verschiedene statistische Werte aus den Vorjahren. In welcher Typklasse Golf, Smart, C-Klasse und Co. 2017 sind, weiß Helke Michael.

**Sprecherin: Rund 27.000 unterschiedliche Fahrzeugtypen sind auf Deutschlands Straßen unterwegs. Und jeder einzelne Fahrzeugtyp wird in eine Typklasse unterteilt...**

**O-Ton 1 (Stephan Schweda, 0:22 Min.):** „...jeweils nach Kfz-Haftpflichtversicherung, Vollkaskoversicherung oder Teilkaskoversicherung. Von jedem Fahrzeugtyp wird genau das Unfallgeschehen betrachtet und zwar in einem Dreijahreszeitraum. Das heißt, es ist eine Dreijahresstatistik. Dort fließt eben ein: Kam es teuren Unfällen? Wie viele Unfälle gab es? Also das, was ein Versicherer im Schnitt leisten musste.“

**Sprecherin: So Stephan Schweda vom GDV. In der Kaskoversicherung spielen außerdem Glasschäden oder wie häufig ein bestimmter Fahrzeugtyp gestohlen wird für die Berechnung der Typklasse und die entsprechende Einstufung eine Rolle. Bei der Berechnung des jeweiligen Versicherungsbeitrags ist die Typklasse aber nur ein Faktor.**

**O-Ton 2 (Stephan Schweda, 0:20 Min.):** „Hier geht es natürlich ganz konkret um mein Auto, weil hier genau geguckt wird: Welche Unfälle baut dieser Fahrzeugtyp und wie teuer sind die? Es gibt eben noch weitere Faktoren. Entscheidend ist, wer fährt das Auto? Wo wird das Auto gefahren? Oder, wie alt ist der jüngste Fahrer? Das sind alles Faktoren, die in die Berechnung des Versicherungsbeitrages mit einfließen.“

**Sprecherin: Nun ist noch die Frage offen, welche Autofahrer sich über die neuen Typklassen freuen können und welche nicht.**

**O-Ton 3 (Stephan Schweda, 0:21 Min.):** „Ganz allgemein kann man sagen, dass kleinere Fahrzeuge mit einem kleineren Motor in eine günstigere Typklasse eingestuft werden und umgekehrt eben große Fahrzeuge mit einem großen Motor eher in eine höhere Typklasse. Wer das jetzt aber ganz genau nachschauen will, in welche Typklasse sein eigenes Fahrzeug eingestuft worden ist, der kann das tun im Internet unter [gdv.de](http://gdv.de).“

**Abmoderationsvorschlag:** In Deutschland fahren fast 27.000 verschiedene Automodelle – welche Typklasse Ihr Wagen hat und welchen Einfluss das auf Ihren Versicherungsbeitrag hat, können Sie auch im Internet nachlesen unter [www.gdv.de](http://www.gdv.de).



**Thema:** **Typklassen 2017 – So wird Ihr Fahrzeug im kommenden Jahr eingestuft**

**Interview:** 1:58 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Wer sich ein Auto kauft, geht nicht nur nach dem Aussehen. Da stellen sich Fragen nach der Sicherheit, der Pannenstatistik, der Größe und der Ausstattung, nach dem Preis und auch nach den laufenden Kosten, zum Beispiel für Wartung und Versicherung. Wie viel die Versicherung für ein bestimmtes Auto kostet, richtet sich unter anderem nach der sogenannten Typklasse, in die jedes Fahrzeug eingestuft wird. Und diese Typklassen werden jedes Jahr vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft neu berechnet. Grundlage bieten verschiedene statistische Werte aus den Vorjahren. In welcher Typklasse Golf, Smart, C-Klasse und Co. 2017 sind, weiß Stephan Schweda vom GDV, hallo!

**Begrüßung:** „Grüß‘ Sie, hallo!“

### **1. Herr Schweda, was sind die Typklassen?**

**O-Ton 1 (Stephan Schweda, 0:30 Min.):** „In Deutschland sind rund 27.000 verschiedene Fahrzeugtypen unterwegs. Jeder einzelne Fahrzeugtyp wird in eine Typklasse eingeteilt – jeweils nach Kfz-Haftpflichtversicherung, Vollkaskoversicherung oder Teilkaskoversicherung. Und dabei spielt die Schadenbilanz – also das, was im Durchschnitt die Versicherung für jeden Fahrzeugtyp aufbringen muss, für Reparaturen usw. – fließt hier mit ein. Und das spiegelt im Endeffekt die Typklassen wieder.“

### **2. Und welche Faktoren sorgen dafür, in welche Typklasse ein Fahrzeug eingestuft wird?**

**O-Ton 2 (Stephan Schweda, 0:28 Min.):** „Man muss sich das so vorstellen: Von jedem Fahrzeugtyp wird genau das Unfallgeschehen betrachtet und zwar in einem Dreijahreszeitraum. Das heißt, es ist eine Dreijahresstatistik. Dort fließt eben ein: Kam es teuren Unfällen? Wie viele Unfälle gab es? Also das, was ein Versicherer im Schnitt leisten musste. In der Kaskoversicherung kommen noch andere Dinge hinzu – beispielsweise Glasschäden oder auch wie häufig ein Fahrzeug gestohlen wird. Und das führt letztlich zur Berechnung der Typklasse und der entsprechenden Einstufung.“

### **3. Welchen Einfluss hat die Typklasse auf den Versicherungsbeitrag?**

**O-Ton 3 (Stephan Schweda, 0:27 Min.):** „Die Typklasse ist tatsächlich nur ein Faktor, der in die Berechnung des Versicherungsbeitrages mit einfließt. Hier geht es natürlich ganz konkret um mein Auto, weil hier genau geguckt wird: Welche Unfälle baut dieser Fahrzeugtyp und wie teuer sind die? Es gibt eben noch weitere Faktoren. Entscheidend ist, wer fährt das Auto? Wo wird das Auto gefahren? Oder, wie alt ist der jüngste Fahrer? Das sind alles Faktoren, die in die Berechnung des Versicherungsbeitrages mit einfließen.“

### **4. Welche Autofahrer können sich über die neuen Typklassen freuen, welche nicht?**

**O-Ton 4 (Stephan Schweda, 0:21 Min.):** „Ganz allgemein kann man sagen, dass kleinere Fahrzeuge mit einem kleineren Motor in eine günstigere Typklasse eingestuft werden und umgekehrt eben große Fahrzeuge mit einem großen Motor eher in eine höhere Typklasse. Wer



das jetzt aber ganz genau nachschauen will, in welche Typklasse sein eigenes Fahrzeug eingestuft worden ist, der kann das tun im Internet unter [gdv.de](http://gdv.de)."

***Stephan Schweda vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft zu den neuen Kfz-Typklassen 2017. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Gerne!“

**Abmoderationsvorschlag:** In Deutschland fahren fast 27.000 verschiedene Automodelle – welche Typklasse Ihr Wagen hat und welchen Einfluss das auf Ihren Versicherungsbeitrag hat, können Sie auch im Internet nachlesen unter [www.gdv.de](http://www.gdv.de).

